**Aktuelle Transliterationstabellen**

Seit 2010 werden für die Sprachen Assamesisch, Bengali, Gujarati, Hindi, Kannada, Malayalam, Marathi, Nepali, Oriya, Panjabi in Gurmukhi-Schrift, Sanskrit und Prakrit, Sinhala, Tamil, Telugu die Transliterationstabellen in der Anlage zur PND-Praxisregel Südasien (Stand: 31. März 2010) bzw. seit deren Erscheinen die DIN-Normen für Tamil (DIN 33903:2016) und die Devanagari-Schrift (für die Sprachen Hindi, Marathi, Nepali, Sanskrit und Prakrit, DIN 33904:2018) angewendet. Die Anlage zur Praxisregel der inzwischen in der Gemeinsamen Normdatei (GND) aufgegangenen Personennamendatei ist online abrufbar:

[http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:101-2009061810](http://nbn-resolving.de/urn%3Anbn%3Ade%3A101-2009061810)

Die DIN-Normen dürfen wir nicht veröffentlichen. Es bestehen nur wenige für die Recherche relevante Unterschiede zur PND-Praxisregel Südasien:

Devanagari (für Hindi und Nepali)

Zeichen DIN PND-Praxisregel

ड़ ṙa ḏa

ढ़ ṙha ḏha

Tamil

Zeichen DIN PND-Praxiregel

ஃ ḵ ḵa

Ansonsten gibt es nur marginale Unterschiede im Zeichenbestand.

Die DIN-Normen führen die Zeichenkodierungen nach Unicode auf. Dieser Präzision können wir mit unserem Katalogisierungssystem nicht immer entsprechen. So wird z.B. dort, wo für einen Unterstrich die Verwendung von Zeichen+332 vorgeschrieben ist, stattdessen Zeichen+331 realisiert. Für die grundsätzlich empfohlene Recherche im stabikat ohne diakritische Zeichen hat das keine Bedeutung.